

Checkliste

Die Kooperation in Wertschöpfungsnetzwerken bietet mittelständischen Unternehmen eine Vielzahl an Potenzialen: Wertschöpfungsnetzwerke fördern Innovationen, steigern die ökonomische Leistungsfähigkeit und generieren nachhaltige Wettbewerbsvorteile. Erfahren Sie, welche Erfolgsfaktoren es für kooperative Geschäftsmodelle in Wertschöpfungsnetzwerken gibt und wie Sie diese in Ihre Geschäftspraktiken integrieren können.

Gestaltung des kooperativen Geschäftsmodells

Die im Wertschöpfungsnetz beteiligten Unternehmen sollten eine gemeinsame Ausrichtung auf einen geteilten Wertschöpfungsmechanismus inklusive langfristiger Ziele etablieren und dabei aktiv die Unterstützung von Zulieferern und Partnern suchen.

Definition, Gestaltung und gemeinsame Ausrichtung von Rollen, Aktivitäten und Kompetenzen

Rollen, Aktivitäten und Wertströme des Wertschöpfungsnetzwerks sollten proaktiv gestaltet werden. Dabei sollten die einzelnen Akteur:innen ihre Positionierung so ausrichten, dass ihre eigenen Kernkompetenzen möglichst optimal und ergänzend zu anderen Akteur:innen eingebracht werden können.

Abstimmung und gemeinsame Ausrichtung der Finanzierung

Die Unternehmen in einem Wertschöpfungsnetzwerk sollten gemeinsam einen attraktiven Finanzierungsplan entwickeln, der für alle Akteur:innen im Netzwerk ansprechend ist. Es ist ebenfalls wichtig, eine faire Verteilung von Kosten und Nutzen der Netzwerkpartner zu gewährleisten.

Das Mittelstand-Digital Zentrum WertNetzWerke gehört zu Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk.

Das Mittelstand-Digital Netzwerk bietet mit den Mittelstand-Digital Zentren und der Initiative IT-Sicherheit in der Wirtschaft umfassende Unterstützung bei der Digitalisierung. Kleine und mittlere Unternehmen profitieren von konkreten Praxisbeispielen und passgenauen, anbieterneutralen Angeboten zur Qualifikation und IT-Sicherheit. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ermöglicht die kostenfreie Nutzung der Angebote von Mittelstand-Digital. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de.

Checkliste

Angepasste Produktentwicklung und Ausrichtung auf die Kundin oder den Kunden

Um langfristigen Erfolg zu erzielen, ist ein tiefgehendes Verständnis der Zielkund:innen zu entwickeln. Zudem sollten diese aktiv in den Produktentwicklungsprozess einbezogen werden. Eine klare Ausrichtung des gemeinsamen Produktes auf die Bedürfnisse der Zielkund:innen ist grundlegend.

Aktiv dynamische Gestaltung des Wertschöpfungsnetzwerks

Es empfiehlt sich, einen kontinuierlichen Veränderungsprozess im Wertschöpfungsnetzwerk zu etablieren. Dazu gehört die Bereitschaft, das Geschäftsmodell und die Architektur anzupassen, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Es ist ebenfalls wichtig, flexible Strategien zu entwickeln, die die Kernkompetenzen der Akteur:innen berücksichtigen und nutzen.

Verfügbarkeit von Mitarbeitenden und Führungskräften mit für die Kooperation erforderlichen Kompetenzen

Der Einsatz von Personalentwicklungsmaßnahmen unterstützt Mitarbeitende und Führungskräfte dabei, die erforderlichen Kompetenzen für die Zusammenarbeit in Wertschöpfungsnetzwerken aufzubauen.

Impressum

Herausgeber:
Mittelstand-Digital Zentrum
WertNetzWerke
c/o Fraunhofer-Zentrum für
Internationales Management und
Wissensökonomie IMW
Neumarkt 20, 04109 Leipzig

www.mittelstand-digital-wertnetzwerke.de

Autoren:
Philipp Herrmann, Tim Hädicke
und Friedrich Hoge

Gestaltung/Produktion:
Franziska Küppers, Mittelstand-
Digital Zentrum WertNetzWerke

Bildnachweis:
©Jacqueline Ullmann (Grafik,
S. 1-3)